

Staufer Kurier, 2. November 2017



Mit 50/50-Projekt Bewusstsein schärfen

Das 50/50-Projekt am Salier-Schulzentrum dreht sich um das Thema Energie. Schüler und Lehrer der Schule wollen gemeinsam mit der Stadt Waiblingen und der Energieagentur Rems-Murr mehr Bewusstsein für das Thema schaffen und aufzeigen, wo sich Energie einsparen lässt, und somit die Ausgaben, aber auch den Kohlendioxid-Ausstoß verringern. Bei der Auftaktveranstaltung am Dienstag, 24. Oktober 2017, konnten die Schülerinnen und Schüler in der Mittagspause an einem von der Energieagentur aufgebauten Stand mit Zählern messen, wie viel Strom verschiedene Geräte verbrauchen, auch in ungenutztem, nur eingestecktem Zustand. Bei einem Quiz war deren Wissen gefragt. Im Lauf von drei Jahren wird innerhalb von Projekten das Thema an die Schüler herangeführt, mit dem Ziel, am Ende nach-

haltig Energie im Schulzentrum einzusparen. Schulleiter Peter Schey verwies auf die Bedeutung, Dinge ins Bewusstsein zu bringen. Die betreuende Lehrerin Elke Wenzel und drei Schülerinnen, Jule Bauder, Isabelle Fischer und Hannah Hilbert, zeigten sich optimistisch, „dass außer der guten Tat, auch etwas für die Schule hängenbleibt“. Mit Aktionen zum Beispiel an Schulfesten, Verbräuche gemeinsam mit dem Hausmeister und den Energiebeauftragten der Klassen auszuwerten, will man aufklären und so das energiesparende Verhalten an der Schule verbessern. Denn richtiges Verhalten kann dazu beitragen, mehr als zehn Prozent Energie einzusparen. Das Salier-Gymnasium ist durch die technischen Optimierungen innerhalb der Generalsanierung wirklich eine Vorzeigschule. Nachahmer erwünscht!

Foto: privat